

# 05.22

# ZRFC

17. Jahrgang  
Oktober 2022  
Seiten 193–240

[www.ZRFCdigital.de](http://www.ZRFCdigital.de)

## Risk, Fraud & Compliance

### Prävention und Aufdeckung durch Compliance-Organisationen

#### Herausgeber:

School of Governance, Risk &  
Compliance – Steinbeis-Hochschule  
Berlin

#### Herausgeberbeirat:

Prof. Dr. Dr. habil. Wolfgang Becker,  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

RA Dr. Karl-Heinz Belser,  
Dépre Rechtsanwalts AG

RA Dr. Christian F. Bosse,  
Partner, Ernst & Young Law GmbH

Verena Brandt,  
Partner, KPMG AG

Prof. Dr. Kai-D. Bussmann,  
Martin-Luther-Universität  
Halle-Wittenberg

RA Bernd H. Klose, German Chapter of  
Association of Certified Fraud  
Examiners (ACFE) e. V.

RA Dr. Rainer Markfort,  
Deutsches Institut für Compliance  
(DICO) e.V., Vorstand

Prof. Dr. Volker H. Peemöller,  
Friedrich-Alexander-Universität  
Erlangen-Nürnberg

RA Dr. Christian Rosinus,  
Wirtschaftsstrafrechtliche  
Vereinigung e. V., Vorstand

RA Prof. Dr. Monika Roth,  
Kanzlei roth schwarz roth

RA Raimund Röhrich,  
Lehrbeauftragter der School of  
Governance, Risk & Compliance

RA Dr. Christian Schefold,  
Partner, Dentons Europe LLP

Prof. Dr. habil. Patrick Ulrich,  
Hochschule Aalen

#### Management

#### Compliance und Sanktion

*Raak-Stilb, 199*

#### Unternehmensbeteiligungen und Governance-Pflichten in gemeinnützigen Institutionen

*Richard/Plüss, 207*

#### Detection

#### Compliance-Herausforderungen der Digitalisierung

*Teichmann/Koch, 214*

#### Legal

#### Blockchain-Technologie und Smart Contracts

*Teichmann/Falker 226*

#### Herausforderungen für Unternehmensgruppen bei der Umsetzung der Whistleblowing-Richtlinie

*Kahraman, 232*

#### Profession

#### Compliance bewegt ...

*Interview mit Hendrik Schneider, 238*

# Compliance bewegt ...

... Unternehmen und Menschen. Wir stellen in dieser Rubrik die Menschen vor, die Compliance bewegt und die Compliance bewegen – fachlich, beruflich und persönlich.

**Prof. Dr. jur. Hendrik Schneider**, Rechtsanwalt und Inhaber der Kanzlei für Wirtschafts- und Medizinstrafrecht in Wiesbaden



*Die Beratung von Unternehmen im Bereich Compliance stellt einen Tätigkeitsschwerpunkt der Kanzlei dar. Prof. Hendrik Schneider hat die universitäre Lehrbefugnis unter anderem für Strafrecht und Strafverfahrensrecht und war bis 2020 Universitätsprofessor an der Universität Leipzig. Im Sommer 2020 setzte er eine lange gereifte Entscheidung um, ausschließlich in der Rechtspraxis anwaltlich tätig zu sein.*

## In Ihren eigenen Worten: Was ist Compliance?

Der Versuch der Quadratur des Kreises. Compliance-Übertretungen werden nie verschwinden, egal wie elaboriert die Compliance-Management-Systeme auch sein mögen. Unabhängig davon ist Compliance der Inbegriff der Maßnahmen, die komplexe und ambivalente Rechtsregeln in klare und eindeutige interne Vorgaben umzusetzen und in Arbeitsprozessen zu verankern. Compliance soll daher nach meinem Verständnis den Rechtsbruch aus Unkenntnis der Grenzen zwischen erlaubtem und verbotenem Verhalten verhindern. Ferner hat Compliance die Aufgabe, Tatgelegenheitsstrukturen zu verringern und Non-Compliance aufzudecken. Compliance ist auch die Gratwanderung, zwar erfolgreich die genannten Ziele zu verfolgen, aber gleichzeitig nicht die Kreativität der Mitarbeiter durch zu viel Kontrolle und enge Korsette zu erdrücken.

## Wie sind Sie zum Thema Compliance gekommen?

Über die Kriminologie und meine Tätigkeit als Lehrstuhlinhaber an der Universität Leipzig. Compliance war Anfang der 2000er-Jahre in Deutschland noch jung. Mir fiel auf, dass in der Diskussion über Compliance auch auf die Kriminologie Bezug genommen wird, zum Beispiel im

Zusammenhang mit dem sogenannten Fraud Triangle, die Querverbindungen zu den Disziplinen aber noch nicht klar herausgearbeitet waren. Aus der Diskussion zu Compliance habe ich sodann die Vorlesung „Wirtschaftskriminologie und Compliance“ entwickelt und an der Juristenfakultät in Leipzig gelesen. Es schloss sich ein Forschungsvorhaben zur Frage der Wirksamkeit von Compliance-Maßnahmen an, das von der Sächsischen Akademie der Wissenschaften gefördert wurde. In diesem Kontext habe ich auch einige Promotionsvorhaben mit Bezug zu Compliance betreut. Darunter waren Themen wie Untersuchungen zu wertorientiertem Compliance-Management und die Werte von Compliance-Beauftragten und ihr Einfluss auf die Compliance-Kultur im Unternehmen; zu Neutralisierungstechniken und kognitiver Dissonanz als ein Beitrag zur Prävention von Wirtschaftskriminalität und zu Wirkungszusammenhängen von Compliance-Maßnahmen auf das Dunkelfeld der Wirtschaftskriminalität. Außerdem war für mich der Kontakt zu Kolleginnen und Kollegen aus den USA bereichernd. Hieraus hat sich sodann die Idee eines eigenen Journals für Compliance (Compliance Elliance Journal, <https://www.cej-online.com>) ergeben. In der Praxis war ich seit der Habilitation als Verteidiger tätig. Später habe ich begonnen, Unternehmen bei Aufbau und Ausgestaltung von Compliance-Management-Systemen zu beraten.

## Was motiviert Sie heute und morgen, sich mit Fragen von Governance, Risk und Compliance auseinanderzusetzen?

Jedes Unternehmen ist anders und hat eine unterschiedliche Haltung zu Compliance, unterschiedliche Vorstellungen und Voraussetzungen. Die Herausforderung,

die mein Kanzlei-Team und mich antreibt und motiviert, ist es, mit dem Mandanten maßgeschneiderte Lösungen zu entwickeln, die dauerhaft umgesetzt werden können, zum Budget passen, verständlich sind und auf Akzeptanz stoßen. Diese Vielseitigkeit ist interessant und motivierend. Auch sind wir im rechtlichen Bereich mit vielen Veränderungen durch Rechtsprechung und Gesetzgebung konfrontiert. Auf diese Weise ergeben sich fortlaufend neue Fragestellungen und Perspektiven, und die Beschäftigung mit der Materie bleibt vielseitig und spannend.

## Welches war Ihr wichtigstes Projekt im vergangenen Jahr?

Viele anspruchsvolle Mandate. Ansonsten haben wir das Buch „Korruption im Krankenhaus effektiv vermeiden, gegensteuern und aufklären“ fertiggestellt, das bei Kohlhammer erschienen ist.

## Was sind gegenwärtig die wichtigsten drei Themen aus Ihrem Arbeitsbereich?

Möglichkeiten und Grenzen des Outsourcings der Compliance-Funktion, Implementierung von selbsterklärenden und funktionalen Hinweisgebersystemen, die Durchführung Interner Untersuchungen.

## Was halten Sie für die größte zukünftige Herausforderung im Compliance-Management?

Viele Unternehmen stehen angesichts der Coronakrise und der gegenwärtigen wirtschaftlichen und politischen Instabilitäten unter einem erheblichen wirtschaftlichen Druck. Dies erhöht die Anfälligkeit für Non-Compliance und reduziert gleichzeitig das Budget für die Aufrechterhaltung von Compliance-Maßnahmen. Außerdem ergeben sich immer



weitergehende Anforderungen an Compliance, die teilweise von den Wirtschaftsakteuren als Zumutung angesehen werden. Dies wirkt sich abträglich auf die intrinsische Motivation zu Compliance aus und kann im Zusammenwirken der genannten Faktoren wirksame Compliance ausbremsen.

#### **Welche Rolle wird Compliance-Management aus Ihrer Sicht zukünftig in Unternehmen spielen?**

Unternehmen können auf ein Compliance-Management-System schon aus Gründen der Haftungsvermeidung nicht verzichten. Compliance-Management spielt eine zentrale Rolle für den nachhaltigen unternehmerischen Erfolg. Die weitere Entwicklung des Stellenwertes des Compliance-Managements ist auch von äußeren Faktoren abhängig. Entsprechende Impulse gingen zum Beispiel von dem Entwurf des Verbandssanktionengesetzes aus. Die Frage der Qualität des Compliance-Managements ist ferner von den oben genannten Faktoren und auch vom Führungsstil und den Zielen des jeweiligen Unternehmens abhängig.

#### **Was raten Sie einem Berufseinsteiger? Womit soll sie/er sich befassen, um einen gelungenen Einstieg in das Berufsfeld Compliance zu erreichen?**

Ich empfehle das Durcharbeiten einer interdisziplinären Handbibliothek, um einen Überblick über die Themen zu gewinnen, die mit Compliance assoziiert sind. Außerdem sollten Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger über Praxiserfahrung in einem Beraterteam oder Unternehmen die Branche kennenlernen für beziehungsweise in der sie im Bereich Compliance schwerpunktmäßig tätig sein wollen.

#### **Wo holen Sie sich Rat, wenn Sie fachlich mal nicht mehr weiterwissen?**

Wenn ich nicht weiterweiß, nehme ich Tempo aus der Bearbeitung und setze das Thema auf eine Besprechung mit meinem Team.

#### **Was spornt Sie an?**

Neue Fragestellungen zu identifizieren, Lösungen zu entwickeln, Zufriedenheit mit unseren Leistungen auf Seiten der Mandanten.

#### **Was ärgert Sie am meisten im Job – und was freut Sie am meisten?**

Eine aus unserer Sicht ungerechtfertigte oder ungerechte Entscheidung der Justiz. Die Entwicklung lediglich symbolischen Wirtschaftsstrafrechts, das mit unscharfen Rechtsbegriffen durchsetzt ist, Systembrüche im Recht, die es erschweren, eindeutige Ergebnisse zu formulieren. Ich freue mich, wenn unser Team gut, produktiv und harmonisch zusammenarbeitet und wir gute Produkte entwickeln.

#### **Nach einem anstrengenden Tag im Büro: Womit entspannen Sie sich?**

Ich mache noch eine Runde Sport, zum Beispiel auf dem Mountainbike im Taunus oder im Fitnessstudio, bevor ich mit der Familie entspanne. Manchmal drehen meine Frau und ich eine Runde mit dem Hund über das Feld oder wir gehen in ein fußläufig gelegenes Restaurant.

*Mit Prof. Dr. Hendrik Schneider sprach  
Dr. Doreen Müller, Redaktion ZRFC.*